



Grusswort

Kennen Sie den Ginkobaum? Das ist der Baum neben unserer reformierten Kirche in Unterkulm. Er kann 40 m hoch und über 4000 Jahre alt werden und wächst überwiegend im Südosten Chinas und in Japan. Sein Stamm, welcher bis zu 5 m dick werden kann, stellt somit eine fast unbesiegbare Lebenskraft dar.

In Hiroshima, der Stadt, auf die 1945 die erste der beiden Atombomben fiel, stand ein Ginkobaum nur 800 m von dem Punkt entfernt, an dem die Bombe explodierte. In dieser Zone wurde die gesamte Erde verbrannt. Doch im Frühling 1946 geschah das Wunder: ein frischer Trieb schob sich aus dem Wurzelstock. Der Baum hatte überlebt!

Was könnte uns dieser Ginkobaum nicht alles erzählen! – Auch Sie können erzählen! Ab 4. Mai 2022 wieder im beliebten ‚Kafi unter'm Ginkobaum‘, von 9 - 10.30 Uhr, jeweils 2 x im Monat, (nur bei trockenem Wetter). Flyer unter: [Ginkokafi 2022.pdf \(ref-kulm.ch\)](#)

(Nach einem Text von Willi Hoffsümmer/2014)

Rolf Friderich, Sozialdiakon

Wir sagen danke - mit Geburtstagskarten, die es in sich haben - lassen Sie sich überraschen!

Ab 2022 erhalten die Mitglieder der Reformierten Kirche Kulm, welche den 18., 25., 39., 45., 59. und 65. Geburtstag feiern eine Geburtstagskarte und einen Gutschein für ein Präsent. Die Gutscheine können beim lokalen Gewerbe eingelöst werden.

Wir danken Ihnen, dass Sie unsere vielfältige Arbeit zum Wohl der Menschen in den drei Dörfern mit Ihren Steuern unterstützen.

Vortrag mit Prof. Ralph Kunz vom 10. März

Ein spannendes Thema war angesagt im Rahmen der Vortragsreihe „Begegnungen zwischen Himmel und Erde“ mit Prof. Ralph Kunz von der Universität Zürich. War Jesus ein Rüpel? Ralph Kunz regte uns zum Nachdenken an und weckte eine Ehrfurcht vor dem lebendigen Gott, Jesus Christus.

Ein paar Eindrücke: In unserer Gesellschaft benehmen wir uns einander gegenüber höflich. Wussten Sie, dass unsere Höflichkeit ursprünglich vom königlichen Hof kommt und darum so heisst? Wir sind so höflich, dass unsere Höflichkeit manchmal auch geheuchelt ist. Licht und Schatten in uns. Hatte denn auch Jesus Licht- und Schattenseiten? Licht und Schatten fanden Eingang in den St. Nikolausbrauch – der heilige Nikolaus, als Vertreter des Lichts, des Guten – ihm zur Seite gestellt der finstere Knecht Ruprecht.

In seiner wohl wichtigsten Predigt, der Bergpredigt, fordert Jesus radikale Nächsten-, Feindes- und Gottesliebe. Z. B. verschärft er das Gebot „du sollst nicht töten“, dahin, dass er sagt, „schon wenn du zu deinem Nächsten sagst, „du Idiot!“, gehörst du verurteilt. Weil schon mit dieser Äusserung, wir dem Nächsten die Würde, die in ihm wohnt, aberkennen. Jesus entlarvt falsche Höflichkeit. Wenn er mit Menschen ruppig umgeht, dann um ihnen zu helfen, dass sie ihre Schattenseiten erkennen können.
Pfrn. Ch. Friderich

Rückblick / Ausblick / Hinweis

Rückblick 10ab10-Gottesdienst vom 20. März 2022

Ein bewegender und aufrüttelnder Gottesdienst zum Thema Armut unter uns?!

Wussten Sie, dass ca. 750'000 Menschen in der Schweiz von Armut betroffen sind? Dass „zäme eis go zieh“ nach dem Training oder ein Geburtstagsgeschenk für einen Kindergeburtstag eine unüberwindbare Hürde darstellen können? Und weil man sich weder einen Kaffee auswärts noch ein Kindergeburtstagsgeschenk leisten kann, bleibt man lieber zuhause – von Kind an – und spricht nicht darüber. Annick Grand (Caritas) erzählte mit berührenden Worten, wie ein Leben aussieht, wenn man von Armut betroffen ist. Daneben führte Rosmarie Hochuli vom Verein „Verwenden statt verschwenden“ vor Augen, wieviele Lebensmittel weggeworfen werden, weil sie fragwürdigen Massstäben nicht genügen, falsch datiert oder am Abend übrig sind. Musikalisch wurde der Gottesdienst berührend und virtuos begleitet von der 10 ab10-Band mit Jocelyn Bieri, Amy Schmid, Rolf Bolliger und dem neuen Organisten Sebestyén Nyirö.

Anschliessend konnte vom aufgebauten reichhaltigen Angebot vom Verein „Verwenden statt Verschwenden“ von frischem Gemüse über unzählige Sonntagszöpfe, feine Backwaren, Brot, Süsses, Schokolade uvm. zu sehr günstigen Konditionen eingekauft werden. Alle diese Lebensmittel sind so vor der Vernichtung gerettet worden.

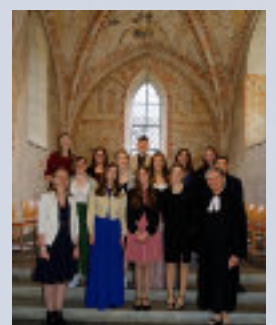
Diese Schere zwischen Armut und riesigem Überfluss in unserem Land gibt nachhaltig zu denken!

Konfirmation vom 10. April 2022

Welch ein Anblick nach vielen Monaten der leeren Kirche. Endlich erlaubte es uns die Pandemie die Konfirmation wie gewohnt durchzuführen. Die Kirche war komplett besetzt. Die zwölf Konfirmandinnen und Konfirmanden führten durch einen abwechslungsreichen und unterhaltsamen Gottesdienst mit viel Musik und schönen Inputs. Den Besuchenden wurde somit einiges geboten.

Das Thema M&Ms erinnerte zwar an die Süssigkeit, aber das Thema me&myself war der Zeit entsprechend umso spannender. Die Botschaft der Gleichheit und Akzeptanz war ein schöner Rahmen der Konfirmation. Die Eltern erhielten von den Konfirmandinnen und Konfirmanden Pralines als Dankeschön für die Unterstützung all die Jahre und alle Besuchenden am Schluss eine süsse Überraschung.

Der entspannte, angeregte Austausch beim anschliessenden Apéro schloss den Gottesdienst kulinarisch und gesellschaftlich ab. Herzlichen Dank allen, die diesen Gottesdienst mitgestaltet und die Konfirmandinnen und Konfirmanden unterstützt haben. Möchten Sie auch einen Einblick wagen? Der Gottesdienst kann auf unserem Youtube-Kanal angesehen werden.
Sozialdiakonin Tabea Haldimann



Wir feiern Gottesdienst

Sonntag 1. Mai 2022	10.00 Uhr	Tauf-Gottesdienst mit der 2. Klasse Kirche Unterkulm Pfrn. Christine Friderich und Sozialdiakonin Tabea Haldimann anschliessend Kaffee und Zopf
Samstag 7. Mai 2022	18.30 Uhr	Musikalischer Samstagabendgottesdienst zum Muttertag Kirche Teufenthal Pfrn. Maria Doka Mitwirkung Sebestyén Nyiró anschliessend Kaffee und Kuchen
Sonntag 15. Mai 2022	09.30 Uhr	Gottesdienst Kirche Unterkulm Pfrn. Christine Friderich
Sonntag 22. Mai 2022	10.00 Uhr	Gottesdienst am Jugendfest Oberkulm Festzelt Oberkulm Pfrn. Christine Friderich, Sozialdiakonin Tabea Haldimann und Team aus verschiedenen Kirchen
Donnerstag 26. Mai 2022	10.00 Uhr	Auffahrts-Gottesdienst Kirche Teufenthal Pfrn. Christine Friderich anschliessend Kaffee und Zopf

Pensionierung von Pfarrerin Esther Worbs

Pünktlich um 09.30 Uhr versammelten sich am 3. April knapp 200 Personen in der Reformierten Kirche Teufenthal zum Gottesdienst. Dies war jedoch nicht einfach «ein Gottesdienst», sondern der letzte offizielle Gottesdienst von Pfarrerin Esther Worbs, welche nach ihrer Wahl im Jahre 1999 in den wohl verdienten Ruhestand treten darf. Dekan Pauli und die Kirchenpflege verabschiedeten Esther Worbs mit sehr persönlichen Worten und dem besten Dank. Musikalisch wirkten Regula Grehn, Hugo Immoos, Walter Luginbühl, das Echo Hochrüti sowie der Kirchenchor mit. Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle zum Apéro eingeladen.

Während einer solch langen Amtszeit entstanden einige Freundschaften. So liessen es sich viele Gemeindemitglieder nicht nehmen, «ihre Pfarrerin» ehrenvoll zu verabschieden und teilweise persönliche Worte an Esther Worbs zu richten. Sichtlich gerührt nahm sie ihr Geschenk, eine handgefertigte Holzbank, entgegen und freute sich, zukünftig vielen bekannten Gesichter beim Einkauf im Dorf, an Anlässen oder einfach so wieder zu begegnen und einen spontanen Schwatz abzuhalten – dies natürlich nicht mehr unter Zeitdruck, sondern als „neu Pensionierte“ mit der nötigen Gemütlichkeit.

Die Mitglieder, Angestellten und die Kirchenpflege der Reformierten Kirche Kulm werden die liebevolle Art, die Herzlichkeit und die Gabe, anderen Menschen zuzuhören und zu helfen, sehr vermissen und wünschen Esther alles Gute und beste Gesundheit im Ruhestand und freuen sich sehr, wenn man sich zufällig zu einem Schwatz im Dorf trifft.



Kontakte/Impressum

Pfrn. Christine Friderich
Pfrn. Maria Doka (Stellvertretung)
Sozialdiakon Rolf Friderich
Sozialdiakonin Tabea Haldimann
Sekretariat
Pikettnummer bei Todesfällen
Kontaktadresse:

079 120 85 88
079 786 76 53
079 120 32 41
079 120 29 93
062 776 34 64
062 776 13 23

Reformierte Kirche Kulm, Sekretariat, Juchstrasse 1, 5726 Unterkulm

christine.friderich@ref-kulm.ch
maria.doka@ref-kulm.ch
rolf.friderich@ref-kulm.ch
tabea.haldimann@ref-kulm.ch
sekretariat@ref-kulm.ch

Arbeitszeiten in der Regel Di / Mi / Do

Arbeitszeiten in der Regel Di / Mi
Arbeitszeiten in der Regel Di / Mi / Do
Mo 09.00 - 11.00 / 13.30 - 16.00 Do 13.30 - 16.00 Uhr

Veranstaltungen

Kafi unter'm Ginkobaum

Mi, 4. Mai / Mi, 18. Mai
ab 9 Uhr bei der Kirche
Unterkulm (nur bei trockener
Witterung)

Frauenzmenge

Do, 5. Mai
9 Uhr in der Kirche Teufenthal
Pfrn. Maria Doka

S Kafi i de Chile

Mo, 9. Mai / Mo, 23. Mai
14.00 - 17.00 Uhr
Kirche Teufenthal

zäme-wachse für Vorschul- kinder und Begleitung

Di, 10. Mai
08.30 Uhr beim Pavillon
Unterkulm
Pfrn. Christine Friderich & Team

Besucherdienstgruppe

Di, 10. Mai
09.00 Uhr Pavillon Unterkulm
Sozialdiakon Rolf Friderich

Kaffeestube am Markt

Fr, 13. Mai
9 - 17 Uhr im Pavillon

Meditation und Gespräch

Di, 17. Mai
19.30 Uhr
Kirche Teufenthal
Pfrn. Esther Worbs

Ökumen. Männergruppe

Di, 31. Mai
Infos auf der Homepage
Sozialdiakon Rolf Friderich

Lesegruppe zur Bibel

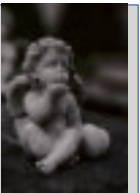
Daten auf Anfrage bei
Pfrn. Christine Friderich
erhältlich.

Mitteilungen

Verstorben sind:

Susanna Zumsteg-Schwegler, 63 Jahre, aus
Unterkulm mit Aufenthalt in Neuenhof

Frieda Hochuli-Klaus, 91 Jahre, aus Oberkulm



Getauft wurde:

Lia Frey, Tochter des Matthias Frey und der
Melanie Frey-Hunziker aus Oberkulm



Armut unter uns?! – Podiumsgespräch – Donnerstag, 12. Mai 2022, 19.30 Uhr

Podiumsgespräch über Armut in der Schweiz – mit Yvonne Feri,
Geschäftsführerin des Schweizerischen Verbands alleinerzie-
hender Mütter und Väter, Annick Grand von Caritas, Co-
Bereichsleiterin Kirchliche Regionale Sozialdienste, u. a.

**Ort: Beim Redaktionsschluss noch offen, bitte informieren
Sie sich auf unserer Homepage oder beachten Sie den
Kirchenzettel im Wynentaler-Blatt**

TWINT

Gerne dürfen Sie für Kollektenzahlungen
nebenstehenden Code in der TWINT App scannen.

